

Eine brenzlige Angelegenheit für coole Köpfe

Brutal zusammengeschlagen, ausgeraubt und liegen gelassen!

Was sich wie Schlagzeilen der Tagespresse anhört, erzählte Jesus seinen Jüngern.

Eine Überfallgeschichte mit praktischen Tipps zum beherrzt Eingreifen.

Die folgenden Ideen für alle Altersgruppen wurden im Rahmen einer Kinderwoche durchgeführt. Dauer ungefähr eine Stunde.

Überfallen und ausgeraubt

Bekannt, aber immer wieder spannend und ergreifend hört sich die Geschichte vom Barmherzigen Samariter aus Lukas 10, 25-37 an. Zum Einstieg wird das Gleichnis

- als Zeitungsbericht vorgetragen
- mit vier Akteuren erzählt
- mit einer Tafelzeichnung illustriert
- aus der Bibel vorgelesen.

Anschließend wird in Kleingruppen erarbeitet, was uns diese Geschichte verdeutlichen will. Eine Stunde steht für spannende und lehrreiche Posten zur Verfügung.

Helferpass für die 4-6Jährigen

Ein vergnüglicher Postenlauf, wo Helfer gefragt sind.

Jedes Kind erhält einen Helferpass, auf dem die Symbole der fünf Posten



aufgezeichnet sind. Daneben ist ein freies Feld zum Abstempeln angebracht. Die Posten werden zu Beginn kurz vorgestellt. Anschließend dürfen die Kinder in Zweiergruppen die Reihenfolge selber bestimmen.

Bei jedem Posten stellt die Aufsichtsperson einen kurzen Bezug zur Geschichte her, um diese zu vertiefen.

1. An mit «Blut» versehenen Körperstellen Pflasterli anbringen. Evtl. Wunde abtupfen und desinfizieren.
2. Mit zwei Latten und einem Tuch eine Bahre herstellen, mit der ein grosser Bär transportiert wird. Der Weg geht treppauf und -ab und muss selbstverständlich ohne Auskippen zurückgelegt werden.
3. Ein Becher wird mit Wasser gefüllt und einem ausgelegten Seil entlang zum Verletzten gebracht. Mit einer Spritze wird das Wasser eingeflösst.
4. Verschiedene Esswaren in einem Sack ertasten und einem Bild zuordnen. Variante: Äpfel, Rüebli, Gurke, Banane etc. durch Schmecken erkennen.
5. Geld verdienen, indem zehn Fische geangelt werden. In einem Planschbecken schwimmen Moosgummifische mit Pfeifenputzerschlaufen, welche mit einem Angelhaken erwischt werden müssen.

Wenn der Posten erledigt ist, bekommen die Kinder einen Stempel auf den Helferpass. Dazu erhalten sie eine Spritze zur Erinnerung.

Herz, Niere Galle, wo seid ihr?

Originelle Postenideen für 7-8 Jährige

1. Ein lebensgrosser Kartonmensch ist mit allen wichtigen Organen ausgestattet. Mit einer Wasserspritze muss ein Organ getroffen werden. Wie heisst es und wozu dient es?
2. Mit Krücken wird ein Wettlauf und ein Hindernisparcours absolviert. Zu zweit kann auch ein Durchgang mit verbundenen Augen gewagt werden. Wichtig ist, dass die Kinder genügend Zeit zum Ausprobieren haben.



INFO-BOX

Stichwort:

- Samariterposten
- Postenlauf Samariter
- Organe kennen lernen
- Gestellte Unfälle
- Barmherziger Samariter

Autorin:

Christine Eugster, Mutter von drei Schulkindern, arbeitet als Flötenlehrerin und leitet den KIDS TREFF in Felben-Pfyn.



Stimmt der Verband?

3. Ein rechtwinkliger Ellbogen muss möglichst stabil und schön mit einer elastischen Binde eingebunden werden. Probiert es auch am Knie oder am Fuss aus.

4. Aus Papier wird eine Schachtel mit passendem Deckel gefaltet. Füllt sie mit Pflasterli, Salben, Zahnpasta, einer kleinen Spritze etc.

Die Drogerien und Apotheken rücken gerne ein paar Muster heraus. Der Aufwand lohnt sich, da die Musterli von den Kindern heiss begehrt sind. Die Spritzen sind beim Arzt oder Tierarzt erhältlich.

Cooler Köpfe bei heissen Szenen

Action mit den 9-12 Jährigen

Gestellte Unfälle haben einen besonderen Reiz. Dabei gilt es, überlegt zu handeln und einen kühlen Kopf zu bewahren.

Jeder Posten beinhaltet einen Theorieteil und eine praktische Anwendungsmöglichkeit. Es gilt dabei zu beachten, dass alle Kinder handanlegen können.

Die Unfalldarsteller waren die ältesten Kinder, welche am Vortag auf ihre Rolle vorbereitet wurden.

1. Erste Massnahmen bei einem Unfall: Übersicht gewinnen, weitere Schäden vermeiden, Verunfallte einschätzen. Das Merkwort **GABI** hilft uns dabei.

Gibt er Antwort?

Atmet er?

Blutet er?

Ist sein Puls normal?

2. Bergen: Wenn kein Verdacht auf eine Rückenverletzung besteht, kann eine Bergung nötig sein. Dem Verletzten wird ein Arm vor die Brust gelegt und dieser von hinten her gefasst. So können die Kinder einander ein Stück weit abtransportieren. Auf der Wiese ist auch ein Fuss-schleifgriff möglich.

3. Blutstillung, Verbände anbringen: Der verletzte Körperteil muss hochgehalten und die Arterie in Richtung Herz zugedrückt werden. Mit einem Stein oder festen Gegenstand wird im Verband Druck ausgeübt. Eine Platzwunde am Bein (mit Ketchup oder Theaterblut) muss fachgerecht eingebunden werden.

4. Verbrennungen und Erfrierungen sehen erstaunlich ähnlich aus. Brennende Menschen auf dem Boden rollen oder in Decke einrollen. Verbrannte Körperteile sofort im Wasser kühlen, um weiteren Schädigungen vorzubeugen. Mit Schminke wird eine Verbrennung aufgemalt, welche so schnell wie möglich gekühlt werden muss. Wer hat seinen Patienten zuerst im Wasser?

5. Lagerungen

Bewusstlos: Seitenlage

Schock: Beine hochlagern

Hitzschlag: Kopf hochlagern und kalte Umschläge machen



Wie reagieren?

Nach einer kurzen Schilderung des Geschehens müssen die Kinder die optimale Lagerung ausführen.

Als Mitgebsel oder Vergissmeinnicht eignet sich eine Spritze mit der aufgeklebten Aufforderung:

Sei auch du ein Samariter!

Achtung: Eine Wasserspritzen-schlacht ist unvermeidlich! ●



Worauf kommt es an?